

Ausbildung: Handwerk bei der Integration besonders erfolgreich

1 **Immer mehr Menschen aus Asylyzugangsstaaten¹ absolvieren eine Ausbildung im**
2 **baden-württembergischen Handwerk. Zum Stichtag 31.08. waren 1.476 Neuverträge**
3 **abgeschlossen. Im Vergleich zum Stand 31.12.2017 stieg die Zahl der Neuverträge um**
4 **rund 20 Prozent.**

5 „Dieser deutliche Anstieg zeigt, wie sehr sich unsere Handwerksbetriebe bei der Integration
6 der Menschen aus den Asylyzugangsstaaten engagieren. Deshalb ist es besonders wichtig,
7 dass diese Anstrengungen von der Politik auch gewürdigt werden. Bisher gibt es für die
8 auszubildenden Betriebe häufig keine Rechtssicherheit, ob die von ihnen Ausgebildeten, die
9 häufig Geflüchtete sind, dauerhaft bleiben können. Das muss sich ändern“, fordert der
10 Präsident des Baden-Württembergischen Handwerkstags (BWHT), Rainer Reichhold.

11 Zum 31.8.2018 gab es im baden-württembergischen Handwerk insgesamt 2.821
12 Auszubildende mit Staatsangehörigkeiten aus den acht nicht-europäischen
13 Asylyzugangsstaaten¹ plus Gambia. Zum Ende des Jahres 2017 waren es noch 1.815.

14 „Wir brauchen schnellstens ein klar formuliertes Einwanderungsgesetz für eine gesteuerte
15 Zuwanderung. Es muss auch Lösungen bieten für diejenigen, die unsere Betriebe mit großem
16 Aufwand bereits zu qualifizierten Fachkräften ausbilden und die sich erfolgreich integrieren.
17 Denn es macht wenig Sinn, diese Menschen wieder abzuschieben. Die Landesregierung
18 muss deshalb in Berlin weiter aufs Tempo drücken“, so Reichhold.

19

20

21 ¹Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien

Pressemitteilung
20.09.2018